

Prana-Verein Austria – Direkthilfe Nepal
nepal.prनावerein.at – Bericht Nr. 65 – Jänner 16

Liebe FreundInnen, unsere Hilfe für die Schulkinder in den Bergen Nepals geht weiter. Im letzten Newsletter berichtete ich über die Versorgung folgender Schulen: Khalte High School: 300 SchülerInnen, Baireni Audhaberi School: 65 SchülerInnen und Bhangang School: 25 SchülerInnen

Im Jänner wurden 62 Schüler und Schülerinnen im Dorf Chaubas (District Kavre) mit Schultaschen samt Inhalt versorgt. Das ist das Heimatdorf von Jhamka, unserem Gärtner und Kharel, unserem Baumspezialisten.

Deepak, unser lieber Freund aus Ksthmandu, der unsere Hilfsdienste koordiniert, berichtete über sehr viel Schäden in diesem Dorf. Chaubas ist ca. 1 ½ Gehstunden von unserem Center in Saping entfernt.



Rechts im Bild unser Deepak, dahinter der Direktor der Schule – Blumenkränze sind ein üblicher Willkommensgruß in Nepal.

Im Februar geht es dann nach Westnepal – nach Dhadding – die Schulkinder werden sich freuen!

In den letzten Wochen war es recht schwierig, die Lieferungen in den Berge zu bringen, da in Nepal eine Verfassung geschrieben wurde, bei der man den Provinzen in Südnepal (Grenze zu Indien)

keinerlei Egenständigkeit zugestand. Daraufhin blockierten die Menschen in diesen Provinzen alle Lieferungen aus Indien – so wa Nepal wochenlang ohne Benzin und ohne Kochgas.

Aus einem der letzten ORF-Berichte (Jan. 16)

Fast neun Monate nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal mit rund 9.000 Toten hat das Land offiziell mit dem Wiederaufbau begonnen. Präsidentin Bidhya Devi Bhandari legte heute den Grundstein für den Bau des zerstörten Tempels im See Rani Pokhari in Kathmandu. Andernorts werden in den kommenden Monaten vor allem die Schäden erfasst. Ab April soll tatsächlich überall gebaut werden. **Schau ma amal**

Geleitet wird der Wiederaufbau von einer eigens eingerichteten Behörde. **Die es bis jetzt noch nicht gibt...**

Das dazu notwendige Gesetz hatten die zerstrittenen Parteien Nepals erst im Dezember verabschiedet. Deswegen konnten die Milliarden von Euro, welche die internationale Gemeinschaft dem bitterarmen Land nach der Katastrophe versprochen hatte, bisher nicht fließen.

Das sind 4,1 Mrd. Dollar: Ich denke eher, die Politiker mussten sich erst einigen, wie viel jeder von ihnen bekommt

Zum Jahrestag des Erdbebens am 24. April werde mit der Errichtung der Wohnhäuser für die Obdachlosen begonnen, versicherte der Geschäftsführer der Nationalen Wiederaufbaubehörde. Bei den vielen Beben wurden rund 600.000 Häuser völlig zerstört. Nach nepalesischen Medienberichten starben bisher zwölf Menschen infolge der Kälte in den Notunterkünften.

Kein Wunder...

Hier einige der letzten Bilder aus unserem Garten in Saping – leider von schlechter Qualität!



Ein großes DANKE an euch alle!

Für eure Mitgliedschaft beim Prana-Verein, für Eure Spenden und für eure liebevolle Hilfe und Unterstützung.

PranaVerein

IBAN AT69 2040 4005 00254490, BIC: SBGSAT2SXXX

Infos an: nepal@pranaverein.at, www.pranaverein.at